

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die
Beseitigung von Niederschlagswasser¹**

Kurze Beschreibung des Vorhabens:

AntragstellerIn ist vollständig auszufüllen:

Name, Vorname/ bzw. Firmenbezeichnung	
Straße/ Hausnr.	
PLZ/ Ort	
Telefonnr. / E-Mail	

auf dem Grundstück:

Straße / Hausnr.	
Stadtteil	Bremen-
Liegt das Grundstück im Wasserschutzgebiet Blumenthal ?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Flur / Flurstück	
GrundstückseigentümerIn	

Besteht schon eine wasserrechtliche Erlaubnis für das Grundstück?

Nein Ja, Erlaubnis Nr.: _____

¹ nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) bzw. des Bremischen Wassergesetzes (BremWG) in der jeweils gültigen Fassung.

Bearbeitungshinweis:
Nur vollständige Anträge können bearbeitet werden. Der Antrag ist mindestens 8 Wochen vor Beginn der Maßnahme zu stellen.

Folgende Flächen sollen entwässert werden: Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen			
<input type="checkbox"/> Dachflächen	m ²		
<input type="checkbox"/> Hofflächen	m ²		
<input type="checkbox"/> Parkplatzflächen	m ²		
<input type="checkbox"/> Verkehrsflächen	m ²		
<input type="checkbox"/> Sonstige Flächen	m ²		
Gesamtfläche (der v. g. Flächen)		m ²	
Metalldach	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja,	Metallart:
falls Metalldach vorhanden/geplant:			
Beschichtung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja,	Art der Beschichtung:

Folgende Unterlagen sind gemäß § 97 BremWG vollständig zur Beurteilung des Vorhabens in Papierform 3-fach und zusätzlich per E-Mail an wasserbehoerde@umwelt.bremen.de einzureichen:

1. Übersichtslageplan mit Markierung des Grundstücks (M 1:5.000)
2. **Entwässerungslageplan des gesamten Grundstücks mit folgenden Darstellungen:**
 - sämtliche bauliche Anlagen
 - zu entwässernde Flächen (Bei komplexen Entwässerungen sind die Einzugsgebiete der einzelnen Entwässerungsstränge einzuzeichnen - ggf. auf einem separaten Plan)
 - sämtliche Regenwasserleitungen (inkl. Bodeneinläufe, Fallleitungen, Schächte, Rinnen etc.),
sofern vorhanden:
 - Behandlungsanlagen (Mulden, Sedimentationsanlagen, Abscheider etc.)
 - Versickerungseinrichtungen (zzgl. Schnittzeichnung + Angabe des mittleren und des mittleren höchsten Grundwasserstands)
 - Einleitungsstellen (zzgl. Schnittzeichnung Gewässer)
3. Erläuterungsbericht mit Beschreibung des Vorhabens, der relevanten Betriebsabläufe im Hinblick auf die zu entwässernden Flächen, der Nutzungsart der Flächen (Verkehr, Lagerung, Umschlag etc.) und der Entwässerung
4. Hydraulische Bemessung mit den maßgeblichen Regenspenden gem. KOSTRA-DWD
Bemessungsregen bei Einleitungen: $r^{15,5}$
5. Bei Versickerung: Bemessung der Versickerungsanlagen nach DWA-Arbeitsblatt 138 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“
6. Bewertung gemäß DWA-M 153 „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser“
7. Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke - Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056“ ab 800 m² abflusswirksamer Fläche.

Ort, Datum

Unterschrift
Antragsteller bzw. Bevollmächtigter
(Vollmacht beilegen)